

*Regesten Heinrichs V.:*

An diesem Vorhaben wird derzeit nicht gearbeitet. Der von Prof. Dr. Gerhard Lubich (Bochum) herausgegebene Tagungsband über „Heinrich V.: Herrschen in einem europäischen Reich des Hochmittelalters“ ist im Februar 2013 als 34. Band der „Beihefte zu den RI“ erschienen und seitdem positiv rezensiert worden.

*Regesten Friedrichs I.:*

Prof. Dr. Ferdinand Oppl (Wien) setzt die Erarbeitung der fünften und abschließenden (Register-) Bandes mit der aufwendigen Lemmatisierung der vier Regestenfaszikel fort. Schon das Manuskript des ersten Faszikels umfaßt 88 Seiten, obwohl dieser Band noch die wenigsten Regesten aller Teilbände enthält. Im Rahmen der Teilschritte, in denen Prof. Oppl sich dem für 2016/17 projektierten Gesamtregister nähern will, möchte er 2014 das Namenregister-Manuskript für die Regestenfaszikel 2 und 3 abschließen.

*Regesten Heinrichs VI.:*

Dr. Katrin Baaken (Tübingen) hat ein über 190 Seiten starkes Rohmanuskript der nach dem Tod ihres Gatten von ihr allein nach dem Muster Böhmer-Zinsmaiers ehrenamtlich abzuschließenden Nachträge zu Böhmer-Baaken vorgelegt. Sobald sie dieses nach einem Abgleich mit der Wiener Diplomata-Abteilung der MGH abschließend redigiert und vervollständigt hat, wird das Werk unter den Work-in-progress-Materialien auf RI-Online publiziert.

*Papstregesten 1181-1198:*

Dr. Ulrich Schmidt (Tübingen) hat die Anregungen des Projektleiters Prof. Dr. Klaus Herbers (Erlangen) in die über 1300 Regesten Papst Clemens' III. (1187-1191) eingearbeitet, das rund 1000 Seiten starke Manuskript einer Schlußredaktion unterzogen und nach Hinweisen von Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) in „letzter Minute“ die endgültige Druckvorlage erstellt. Dieser vierte und vorletzte Teilband des Teilprojekts ist zu Jahresbeginn 2014 erschienen. Parallel zu diesen Arbeiten hat Dr. Schmidt die Zahl der zum Teil elaborierten Regestenentwürfe für Cölestin III. um rund 400 auf 1300 von erwarteten 3000 gesteigert, wobei er sich auf die Regesten für den geplanten ersten, die Jahre 1191-1194 umfassenden Faszikel konzentriert.

*Regesten Albrechts I.:*

Nach der Übernahme der Materialien von Prof. Dr. Winfried Stelzer (Wien) sowie ihrer Vermehrung um die Erträge einer Archivreise nach Franken hat der neue Projektleiter Mag. Dr. Paul Herold (Wien) diese entsprechend einem aus allen reichsgeschichtlich relevanten Ereignissen bis 1298 bestehenden chronologischen Gerüst geordnet und erste Regesten entworfen. Das bisherige Arbeitsmanuskript wurde fortlaufend vereinheitlicht. Nunmehriges Ziel ist ein erster Faszikel, der nach dem Muster der Regesten Heinrichs VII. zunächst die „vorkönigliche“ Zeit einschließlich der Historiographie umfaßt. Nach Mag.